

Strahlen – Helfen – Heilen

Am Anfang steht das Gespräch

Am Anfang jeder Behandlungsserie steht ein ausführliches Gespräch mit Chefarzt oder Oberarzt der Strahlenklinik. Um Doppeluntersuchungen zu vermeiden und wertvolle Zeit zu gewinnen, werden alle Dokumente benötigt, die Ihren Krankheitsverlauf möglichst komplett widerspiegeln. Wir bitten Sie, diese bereits erfolgten Untersuchungsergebnisse mitzubringen.

Dessen ungeachtet können weitere Untersuchungen wie zum Beispiel Bestimmung von Laborwerten, Durchführung von Röntgen-, Ultraschall- oder Computertomographieuntersuchungen oder Isotopendiagnostik erforderlich sein. Nachdem der behandelnde Arzt alle Daten ausgewertet hat, wird der erste Termin für die Behandlung in der Strahlenklinik vereinbart.



Zeitplan

Vor Beginn einer Strahlenbehandlung wird immer ein Terminplan aufgestellt. Darin wird festgelegt, wie viele Tage und Wochen die individuelle Therapie voraussichtlich dauert.

Sicherheit

Im Klinikum Hanau werden modernste Geräte eingesetzt. Dadurch ist es möglich, Tumorgewebe sicher zu bestrahlen und das umgebende gesunde Gewebe bestmöglich zu schonen. Die gesamten Sicherheitsvorkehrungen sind besonders umfangreich und unterliegen strengen gesetzlichen Vorschriften. Alle Maschinen werden regelmäßig von speziell ausgebildeten Strahlenphysikern und Fach-Ingenieuren überwacht.

Hilfe für Patienten

Die Sozialgesetzgebung gibt Tumorkranken vielerlei Hilfestellung. Praktische Auskünfte über die Zuständigkeit bestimmter Ämter für soziale Leistungen (Versorgungsamt, Versicherungsamt, Krankenkasse oder Sozialamt) geben Sozialarbeiter des Klinikums. Sie helfen auch bei der Beantragung von Nachsorgekursen und Rehabilitationsmaßnahmen.



Kontakt

Klinikum Hanau GmbH
Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie
Telefon (06181) 296-4610, Telefax (06181) 296-4611
E-Mail: strahlentherapie@klinikum-hanau.de

KLINIKUM HANAU

Spitzenmedizin nah am Menschen

Klinikum Hanau GmbH

Leimenstraße 20, 63450 Hanau
Telefon (06181) 296-0, Telefax (06181) 296-6666
E-Mail: kontakt@klinikum-hanau.de

KLINIKUM HANAU

Spitzenmedizin nah am Menschen

Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie

Zielgenaue Tumorbehandlung Strahlen – Helfen – Heilen

Information für Patienten



Stand: 02/2009

www.klinikum-hanau.de



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Geschäftsführung und medizinische Leitung beantworten hier oft gestellte Fragen und informieren über Wissenswertes für den Behandlungserfolg. Soviel vorweg: Strahlung verursacht keine Schmerzen und Ihr Körper „strahlt“ durch die Therapie nicht.

Ungeachtet der finanziellen Lage und der vom Gesetzgeber eingeführten „Fallpauschalen“ im Gesundheitswesen wird Sie das Team im Klinikum Hanau als individuellen Patienten behandeln und eine speziell auf Sie abgestimmte Therapie durchführen.

Neben den bösartigen Erkrankungen stellt die Strahlentherapie auch bei bestimmten gutartigen Erkrankungen eine sinnvolle Therapieoption dar. So zum Beispiel bei der hormonell bedingten Augenmuskelverdickung (endokrine Orbitopathie), zur Entzündungsbestrahlung von Gelenken oder um nach Operationen Verknöcherungen – beispielsweise von Hüftgelenken – oder Ausbildung von schwulstigen Narben zu verhindern (Ossifikations- oder Keloidprophylaxe).

Alle Mitarbeiter im Strahlencentrum und im gesamten Klinikum Hanau helfen Ihnen gerne, falls Sie mehr zur Behandlung Ihrer Beschwerden wissen möchten.

Ihr 

Prof. Dr. med. Dietmar Zierhut

Chefarzt der Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie



Zielgenau behandeln

Strahlentherapie bedeutet die Behandlung mit ionisierenden Strahlen wie z. B. Röntgenstrahlen (ultraharte Röntgenstrahlen oder Photonen) und Elektronenstrahlen, vor allem bei Tumorerkrankungen (Krebs). Je nach Erkrankung wird der Krankheitsherd

von außen durch die Haut bestrahlt – die Mediziner sprechen von „Teletherapie“* – oder in speziellen Fällen werden radioaktive Substanzen tumornah in Körperhöhlen eingebracht, was man dann Brachytherapie** nennt.

Wann ist eine Strahlen- behandlung hilfreich?

Die Strahlentherapie kann als alleinige Behandlung zur Heilung oder Linderung eines Tumorleidens oder auch in Kombination mit einer Chemotherapie eingesetzt werden. In anderen Fällen ergänzt sie eine Operation.

Wer behandelt mit Strahlen?

Der für die Strahlenbehandlung verantwortliche Strahlentherapeut ist ein Facharzt mit spezieller Ausbildung in Strahlentherapie. Er verfügt über besondere Kenntnisse und Fähigkeiten in der Behandlung von Tumorerkrankungen und bestimmten gutartigen Erkrankungen. Während der eigentlichen Behandlung wird er von medizinisch-technischen Radiologie-Assistenten unterstützt.

* Bei der Telestrahlentherapie beträgt der Abstand von der Strahlenquelle zur bestrahlten Haut mehr als zehn Zentimeter

** griechisch: brachys = kurz



Die Behandlung wird im Allgemeinen wie folgt ablaufen



1. Simulation

Mit einem speziellen Computertomographen (CT) werden die zu bestrahlenden Gebiete ermittelt (Lokalisation) und die Bestrahlungsfelder festgelegt (Simulation). Die Felder werden entweder sofort oder später auf der Haut eingezeichnet. Sowohl an dem CT als auch bei der Bestrahlung selbst wird durch installierte Lasersysteme eine exakte und stets nachvollziehbare Lagerung des Patienten erreicht.

2. Computergestützte Bestrahlungsplanung

Alle bei der Lokalisation und Simulation ermittelten Werte sowie Informationen werden in einem sogenannten „Bestrahlungsplanungsrechner“ eingegeben, um eine dreidimensionale Darstellung der zu bestrahlenden Körperregionen zu erzeugen. Mittels der dreidimensionalen Bestrahlungsplanung können nun individuell zu bestrahlende Zielvolumen errechnet, Risikoorgane damit besser geschont und das Bestrahlungsgerät (Linearbeschleuniger) programmiert werden.

3. Markierung

Markierungen werden in der Mehrheit direkt auf der Haut angebracht. Sie ermöglichen die genau wiederholbare Einstellung bei jeder Bestrahlung. Sie müssen deshalb während der gesamten Behandlungsdauer verfügbar sein und dürfen weder abgewaschen, noch selbst nachgezeichnet werden. Eine speziell angepasste Hautpflege und Reinigung ist durchzuführen.

